

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2019

Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Achim

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.8 am 11.11.2020 um 10:13 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	10
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	12
A-10 Gesamtfallzahlen	12
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal	13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-12.1 Qualitätsmanagement	17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	17
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	19
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	22
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	23
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	24
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	24
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	26
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[1].11 Personelle Ausstattung	28
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	28
B-11.2 Pflegepersonal	28
B-[2].1 Innere Medizin	29
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	29
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	30
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	31
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	31
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	31
B-[2].11 Personelle Ausstattung	32
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	32
B-11.2 Pflegepersonal	32
B-[3].1 Allgemeine Chirurgie	34
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	34
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	35
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	36
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	37
B-[3].11 Personelle Ausstattung	38
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	38
B-11.2 Pflegepersonal	38
B-[4].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin	40
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	41
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	42
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	42
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	42
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	43
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[4].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	44

B-11.2 Pflegepersonal	44
B-[5].1 Orthopädie	46
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	46
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	47
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	48
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	48
B-[5].11 Personelle Ausstattung	49
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	49
B-11.2 Pflegepersonal	49
B-[6].1 Urologie	51
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	51
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	52
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	52
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
B-[6].11 Personelle Ausstattung	54
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	54
B-11.2 Pflegepersonal	54
Teil C - Qualitätssicherung	56
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	56
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	56
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	56
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	56
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	56
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	56
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	56
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	56
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	57

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Haupteingang Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Achim

Einleitungstext

Herzlich willkommen in der Aller-Weser-Klinik gGmbH Krankenhaus Achim!

Bereits seit 1872 gibt es in Achim ein Krankenhaus. Damals begann alles mit fünf Betten für Männer und zwei Betten für Frauen. 1948 wurde der eigentliche Vorgänger des heutigen Krankenhauses in einer umgebauten Lehrwerkstatt eröffnet und in den Folgejahren mehrfach erweitert. Auch aufgrund steigender Einwohnerzahlen im Einzugsgebiet wurde 1974 - 1978 das Krankenhaus Achim in Trägerschaft der Stadt Achim neu erbaut. Wegen der Lage wurde es auch „Die Klinik im Grünen“ genannt. Über die Einbindung niedergelassener Operateure als Belegärzte erweiterte sich das Behandlungsspektrum zunehmend.

Um den Anforderungen des Gesundheitsmarktes gerecht zu werden und das Krankenhaus dauerhaft im Bestand zu sichern, gründete die Stadt Achim mit dem Landkreis Verden und der Stadt Verden 2001 die Aller-Weser-Klinik gGmbH als Träger der Krankenhäuser Achim und Verden. In 2011 wurde das ev. Diakonissenmutterhaus Rotenburg (Wümme) e.V. vierter Gesellschafter. Umstrukturierung, Schwerpunktbildung und Synergieeffekte in den peripheren Dienstleistungsbereichen wurden und werden mit dem Ziel durchgeführt, die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser Achim und Verden zu erhöhen und diese als attraktive Gesundheitszentren zukunftssicher zu machen.

Heute versorgt die Aller-Weser-Klinik Achim (124 Planbetten gemäß Krankenhausbedarfsplan 2019 des Landes Niedersachsen) Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen der Fachgebiete Innere Medizin und Geriatrie, Allgemein- und Unfallchirurgie, Plastische Wiederherstellungschirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Orthopädie, Urologie sowie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.

Etabliert hat sich ein ambulantes Schlaflabor am Krankenhaus, ergänzt durch eine HNO-Praxis in den benachbarten Räumen.

Die Aller-Weser-Klinik gGmbH hat sich mit Ihren Häusern in Achim und Verden zum Ziel gesetzt, die moderne und

wohnortnahe medizinische Notfall-, Grund- und Regelversorgung sicherzustellen. Beide Häuser stehen außerdem für die Spezialversorgung in ausgewiesenen medizinischen Bereichen überregional zur Verfügung.

Die Einführung und Etablierung eines unabhängigen Patientenfürsprechers ergänzt das Beschwerdemanagement der Aller-Weser-Klinik gGmbH.

Auf der Basis der im Rahmen des Patientenrechtegesetzes geforderten Einführung eines Risikomanagements wurden in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit umgesetzt. Die erfolgreiche Etablierung eines CIRS (Critical Incident Reporting System) in allen medizinischen Bereichen sowie die regelmäßige Durchführung von M&M-Konferenzen sind Beispiele dafür. Der unabhängige Patientenfürsprecher der Aller-Weser-Klinik gGmbH informiert Patienten und Besucher zu Fragen rund um den Klinikaufenthalt und klärt über etwaige Rechte auf.

Dieser Qualitätsbericht soll Ihnen einen Überblick über unser Krankenhaus geben. Zur Klärung auftretender Fragen wenden Sie sich bitte an die an zahlreichen Stellen im nachfolgenden Text genannten Ansprechpartner.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Kristin Michallik
Position	Qualitätsmanagement
Telefon	04202 / 998 - 9939
Fax	
E-Mail	k.michallik@aller-weser-klinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl.-Kffr. Marianne Baehr
Position	Geschäftsführerin
Telefon	04202 / 998 - 285
Fax	04202 / 998 - 156
E-Mail	m.baehr@aller-weser-klinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.aller-weser-klinik.de
URL für weitere Informationen	http://www.aller-weser-klinik.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Achim
Institutionskennzeichen	260330010
Standortnummer	00
Hausanschrift	Bierdener Mühle 2 28832 Achim
Postanschrift	Bierdener Mühle 2 28832 Achim
Telefon	04202 / 998 - 0
Internet	http://www.aller-weser-klinik.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Stephan Sehrt	Ärztlicher Direktor / CA Anästhesie	04202 / 998 - 286	04202 / 998 - 156	s.sehrt@aller-weser-klinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Christine Schrader	Pflegedirektorin	04202 / 998 - 291	04202 / 998 - 153	c.schrader@aller-weser-klinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Kffr. Daniela Aevermann	Verwaltungsdirektorin	04202 / 998 - 286	04202 / 998 - 156	d.aevermann@aller-weser-klinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Aller-Weser-Klinik gGmbH
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Durch Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In Zusammenarbeit mit a&o therapie berlin GmbH Standort Achim
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Durch Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Durch Palliativbereich auf der Geriatrischen Station
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	In Zusammenarbeit mit a&o therapie berlin GmbH Standort Achim
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	In Zusammenarbeit mit a&o therapie berlin GmbH Standort Achim
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Für Erwachsene
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Erfolgt auf Anforderung durch die Diätassistentin
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Überleitungsstelle
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	In Zusammenarbeit mit a&o therapie berlin GmbH Standort Achim
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	In Zusammenarbeit mit einem externen Partner
MP24	Manuelle Lymphdrainage	In Zusammenarbeit mit a&o therapie berlin GmbH Standort Achim
MP25	Massage	In Zusammenarbeit mit a&o Therapie Berlin GmbH Standort Achim
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Ein externes Angebot kann auf Anforderung vermittelt werden, Kontaktsprechstunden in der Klinik
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	In Zusammenarbeit mit a&o Therapie Berlin GmbH Standort Achim
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Zusammenarbeit mit a&o therapie berlin GmbH Standort Achim
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Durch Physiotherapie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	In Zusammenarbeit mit a&o therapie berlin GmbH Standort Achim
MP37	Schmerztherapie/-management	Akute Schmerztherapie sowie schmerztherapeutische ambulante Behandlung durch einen ermächtigten Arzt der Klinik sowie im Klinikalltag auf Station
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	In Zusammenarbeit mit niedergelassener Therapeutin im Haus.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Zusammenarbeit mit einem externen Partner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	In Zusammenarbeit mit a&o Therapie Berlin GmbH Standort Achim

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP51	Wundmanagement	Ein einrichtungsimpertes Wundmanagement ist vorhanden; Einbindung der Klinik für Plastische Chirurgie
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	In Zusammenarbeit mit a&o Therapie Berlin GmbH Standort Achim
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	In Zusammenarbeit mit der HNO-Praxis am Krankenhaus Achim Dr. med. A. Wahlers
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Anwendung vor allem in der Geriatrie
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	In Zusammenarbeit mit a&o Therapie Berlin GmbH
MP63	Sozialdienst	Durch hauseigene Mitarbeiter
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge "Medizin Aktuell"
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Gegen Mehrpreis in den Kategorien Einzelzimmer und Komfortzimmer vorhanden.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Alle Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle und WC, eigene Duschen sind nur in den Komfortzimmern eingebaut.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Ist möglich, bitte sprechen Sie uns an. Für Begleitpersonen von Kindern fallen bei ärztlicher Anordnung keine Zusatzkosten an.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Zwei-Bett-Zimmer sind Standard, in allen ist eine eigene Nasszelle und WC vorhanden. Eine eigene Dusche findet sich in ausgewählten Zimmern auf jeder Station.
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Der Ehrenamtliche Krankenhauseelsorger steht auf Anforderung jederzeit zur Verfügung, zusätzlich die Evangelische Krankenhaushilfe e.V.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Fortbildungsveranstaltungen werden für externe Pflegekräfte und Ärzte angeboten, Informationsveranstaltungen werden für die interessierte Öffentlichkeit durchgeführt.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Uwe Rieckers
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Schwerbehindertenvertretung
Telefon	04202 / 998 - 0
Fax	04202 / 84127
E-Mail	schwerbehindertenvertretung@aller-weser-klinik.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	In Teilbereichen
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Im Bereich der Geriatrischen Station
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	Verschiedensprachige Aufklärung (OP und Diagnostik)

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	In allen Fachabteilungen können nach Rücksprache Praktika im Rahmen des Studiums bzw. der Famulatur abgeleistet werden. Die Chefarzte stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	In Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule vom Kreiskrankenhaus Osterholz, Am Krankenhaus 4, 27711 Osterholz-Scharmbeck und der IBS Achim, Bremer Straße 70, 28832 Achim
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	In Zusammenarbeit mit einer externen Schuleinrichtung werden OTA-Ausbildungen durchgeführt. Als Ansprechpartner stehen die Pflegedirektorin, sowie der Ltd. OP-Pfleger Herr Kunz zur Verfügung.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	In Zusammenarbeit mit der Berufsbildenden Schule Verden, Neue Schulstraße 5, 27283 Verden (Aller)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	124
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	5700
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	16365

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	40,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	36,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,52
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	40,32

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	18,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,03
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	18,58
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	96,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	92,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,16

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	96,99

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	5,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,18

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,24
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,24

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,01

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,9

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,99

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	10,36	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)	
Anzahl Vollkräfte	2,34	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,34	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,34	
Kommentar/ Erläuterung		

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)	
Anzahl Vollkräfte	0,64	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,64	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,64	
Kommentar/ Erläuterung		

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)	
Anzahl Vollkräfte	2,86	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,86	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,86	
Kommentar/ Erläuterung		

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)	
Anzahl Vollkräfte	0,64	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,64	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,64	
Kommentar/ Erläuterung		

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)	
Anzahl Vollkräfte	6,80	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,80	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,80
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Kristin Michallik
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Telefon	04202 998 9939
Fax	
E-Mail	k.michallik@aller-weser-klinik.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung / Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Kristiane Langer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Externe Risikomanagerin
Telefon	04202 998 284
Fax	04202 84127
E-Mail	k.langer@aller-weser-klinik.de

A-12.2.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitätsmanagerin / Ärztlicher Direktor / Pflegedirektion / Geschäftsführung / Verwaltungsdirektion / externe Risikomanagerin
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Strategiepapier Risikomanagement 2016-12-15
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	VA Konzept innerklinischer medizinischer Notfall 2015 2015-03-30
RM05	Schmerzmanagement	AWA_Konzept_Periooperative_Schmerztherapie 2015-08-25

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	2.03.UP 05 VA Umgang mit Stürzen (02) 2012-11-20
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	UP04 VA Dekubitusprophylaxe 2011-08-16
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	AWK VA Freiheitsentziehende Maßnahmen 2012-11-20
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	AWA VA Umgang mit Medizinprodukte 2012-11-20
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	VA Team-Time-Out und Perioperative Checkliste / OP-Geschäftsordnung 2018-06-10
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	OP-Geschäftsordnung 2018-06-10
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	VA_ Identifikationsarmband, VA_Vermeidung von Verwechslungen im OP 2016-11-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	AWK 141112 Verlegung AWR, AWK Nr.15 Aufwachraum 2016-04-12
RM18	Entlassungsmanagement	2.01.SP 19 VA administrative Entlassung (2012), AWK SP.19 VA Entlassung (4.0) 2018-03-08

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem? Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? Ja

Tagungsfrequenz quartalsweise

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit Abschluss einer BV zur Einführung und Umsetzung eines anonymisierten Fehlermeldeverfahrens inkl. der Bearbeitung im Rahmen von CIRS-Gruppen unter der Moderation der externen Risikomanagerin.

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2017-02-08
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	Sonstiges CIRS Medical

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Herr Tillmann Grommé, Krankenhaushygieniker LADR; Dr. med. Peter Ahrens als ABS Experte (Antibiotic-Stewardship)
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3	gem. der Empfehlungen ausgebildet
Hygienefachkräfte (HFK)	3	Herr Budesheim; Frau Gätjens, Frau Zielke
Hygienebeauftragte in der Pflege	11	im Rahmen von Inhouse-Schulungen gem. der Empfehlungen des RKI weitergebildet
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Peter Ahrens
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor Verden
Telefon	04231 103 450
Fax	04231 103 461
E-Mail	p.ahrens@aller-weser-klinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprohylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprohylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprohylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	59 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	75 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Pflichtschulungen inhouse

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja seit 2006, letzte Überarbeitung des Verfahrens 2016

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement ja gem. VA 4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden vom 24.06.2016

(Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja gem. VA 4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden vom 24.06.2016

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja gem. VA 4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden vom 24.06.2016

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert ja gem. VA 4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden vom 24.06.2016

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

- Berichtserstattung intern

Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja Informationsmaterial vorhanden

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren ja

- siehe Patientenbefragung
- <http://www.aller-weser-klinik.de/patienten-feedback-achim/>

Patientenbefragungen ja

- Auf dem Fragebogen zur Patientenzufriedenheit, erhältlich bei der Aufnahme, an der Telefonzentrale und auf den Stationen. Ein Briefkasten zur anonymen Abgabe befindet sich gut sichtbar in der Eingangshalle und wird täglich geleert.
- <http://www.aller-weser-klinik.de/patienten-feedback-achim/>

Einweiserbefragungen nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Herr Andreas Tretschok	Patientenmanagement	04202 998 9810	04202 998 156	a.tretschok@aller-weser-klinik.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.Ing. (FH) Heinz-Jörg Wengler	Patientenfürsprecher gem. niedersächsischem Krankenhausgesetz	04202 998 9902		patientenfuersprecher.achim@aller-weser-klinik.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit
Name	Christian Hader
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter der Apotheke am Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg / Leiter der Arneimittelkommission
Telefon	04261 77 6382
Fax	04261 77 6383
E-Mail	c.hader@diako-online.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	In Zusammenarbeit mit externer Apotheke.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Strategiepapier Risikomanagement 2016-12-15	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Strategiepapier Risikomanagement 2016-12-15	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Strategiepapier Risikomanagement 2016-12-15	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Standard zur Zubereitung von i.v. Medikamenten (Antibiotika)	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Abzeichnung der Medikationsliste durch Arzt. AWK Standard "Mit Medikamenten sachgerecht umgehen" Stand 2014	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Das Projekt Entlassmanagement regelt diesen Punkt umfassend.	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit einer radiologischen Praxis im Haus
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Nein	In Kooperation mit einem externen Anbieter.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Zusammenarbeit mit einer radiologischen Praxis im Haus
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern

im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung	Kommentar
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe		

Module der Speziellen Notfallversorgung können nur angegeben werden wenn „Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung“ als Grund der Zuordnung zu einer Notfallstufe angegeben wurde

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Ja
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Ja

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art der Abteilung	Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name	Dr. med. Andreas Lattermann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belgarzt
Telefon	04202 / 998 - 333
Fax	04202 / 998 - 125
E-Mail	achim@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/hals-nasen-ohrenheilkunde

Name	Michael Kaldewey
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belgarzt
Telefon	04202 / 998 - 333
Fax	04202 / 998 - 125
E-Mail	achim@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/hals-nasen-ohrenheilkunde/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH25	Schnarchoperationen	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J34	< 4	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
G47	< 4	Schlafstörungen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-215	4	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	< 4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-984	< 4	Mikrochirurgische Technik
5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
8-716	< 4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-717	< 4	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Medizinisches Lasercenter		Medizinischer Lasereinsatz bei der Behandlung verschiedener Krankheitsbilder.
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Schlaflabor		Belegarztpraxis im Haus

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Nein

stationäre BG-Zulassung

 Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
Fälle je VK/Person	1,50000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,73
Fälle je VK/Person	4,10958

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	

B-[2].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie (0102) ◦ Palliativmedizin (3752)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Lothar Gawlik
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Innere Medizin / Geriatrie
Telefon	04202 / 998 - 315
Fax	04202 / 998 - 127
E-Mail	l.gawlik@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/allgemeine-innere-medizin-und-geriatrie

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI20	Intensivmedizin	Intensivüberwachung sowie 2 Beatmungsplätze
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	U. a. Sturzdiagnostik, Demenzdiagnostik und geriatrische Schlaganfallbehandlung
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2929
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	235	Herzinsuffizienz
J18	126	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I10	121	Essentielle (primäre) Hypertonie
J44	114	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
A09	111	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I48	88	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
N39	79	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
A41	78	Sonstige Sepsis
E86	77	Volumenmangel
R55	64	Synkope und Kollaps

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	1286	Pflegebedürftigkeit

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	721	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-632	486	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-550	479	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
3-200	311	Native Computertomographie des Schädels
1-440	283	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	266	Diagnostische Koloskopie
8-800	173	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-225	153	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	145	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch den Chefarzt
AM08	Notfallambulanz (24h)	Innere Notfallambulanz		Notfalldiagnostik und - Behandlung internistischer Krankheitsbilder.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Ambulanz		Vor - und nachstationäre Behandlung internistischer Krankheitsbilder

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	17,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,02
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	17,77
Fälle je VK/Person	164,82836

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,54
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,54
Fälle je VK/Person	645,15418
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	32,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,96
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	32,76
Fälle je VK/Person	89,40781

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	4,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,72

Fälle je VK/Person	620,55084
--------------------	-----------

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,15
Fälle je VK/Person	1362,32558

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	4,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,86
Fälle je VK/Person	602,67489

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,71
Fälle je VK/Person	1712,86549

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP07	Geriatric	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].1 Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie (1516) ◦ Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Plastische Chirurgie (1519) ◦ Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie (1551) ◦ Plastische Chirurgie (1900)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Tim Düring (ab 01.11.2019)
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Chirurgie
Telefon	04202 / 998 - 306
Fax	04202 / 998 - 223
E-Mail	t.duering@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/allgemein-und-unfallchirurgie-achim

Name	Dr. med. Andreas Brockmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Abteilung für Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie
Telefon	04202 / 998 - 236
Fax	04202 / 998 - 152
E-Mail	a.brockmann@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/plastische-hand-und-fusschirurgie

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1649
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C44	183	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
M20	75	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S72	69	Fraktur des Femurs
S52	65	Fraktur des Unterarmes
L02	58	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
S82	56	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S00	52	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
K35	51	Akute Appendizitis
M72	51	Fibromatosen
S06	47	Intrakranielle Verletzung

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	427	Pflegebedürftigkeit
5-895	347	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-788	284	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-903	223	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-786	208	Osteosyntheseverfahren
5-793	110	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-984	96	Mikrochirurgische Technik
3-802	91	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-790	90	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
3-200	85	Native Computertomographie des Schädels

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Chirurgische Ambulanz		Diagnostik und Behandlung chirurgischer Krankheitsbilder auf Überweisung niedergelassener Fachärzte
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Abteilung für Plastisch-rekonstruktive Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie		Behandlung von entsprechenden Krankheitsbildern auf Überweisung von niedergelassenen Orthopäden und Chirurgen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Proktologische Sprechstunde		Diagnose und Behandlung proktologischer Erkrankungen
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Sprechstunde des

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
		Plastische Chirurgie Dr.med. Andreas Brockmann		Chefarztes der Abteilung Plastische Chirurgie für Privatpatienten und Selbstzahler
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Dr.med. Tim Düring		Sprechstunde des Chefarztes der Chirurgischen Abteilung für Privatpatienten und Selbstzahler
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz		Sprechstunde des Chefarztes der Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Abteilung für Plastisch - Rekonstruktive Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie		Darüber hinaus besteht eine Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB für den Chefarzt Herrn Dr.Brockmann.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz		Vor - und Nachbehandlung stationärer Patienten der Chirurgie

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-056	109	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-841	59	Operationen an Bändern der Hand
5-849	33	Andere Operationen an der Hand
5-787	25	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-530	18	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-840	8	Operationen an Sehnen der Hand
5-790	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Ja

stationäre BG-Zulassung

 Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	15,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,5
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	15,08
Fälle je VK/Person	109,35013

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,49
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,57
Fälle je VK/Person	250,98934
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF12	Handchirurgie	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	28,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,13
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	28,63
Fälle je VK/Person	57,59692

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,52
Fälle je VK/Person	3171,15384

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,46
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,46
Fälle je VK/Person	1129,45205

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,27
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,27
Fälle je VK/Person	726,43171

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,65
Fälle je VK/Person	2536,92307

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	6,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,74
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,74
Fälle je VK/Person	244,65875
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

B-[4].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Anästhesie und operative Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Stephan Sehrt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor, Leitender Arzt Anästhesie
Telefon	04202 / 998 - 251
Fax	04202 / 84127
E-Mail	s.sehrt@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/anaesthesie

Name	Dimitri Masjukow
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Anästhesie
Telefon	04202 / 998 - 286
Fax	
E-Mail	d.masjukow@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	http://aller-weser-klinik.de

Name	Susanne Gröper
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitende Ärztin Anästhesie
Telefon	04202 / 998 - 286
Fax	
E-Mail	s.groeper@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	http://aller-weser-klinik.de

Name	Dr. Sven Röhrsheim
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Anästhesie
Telefon	04202 / 998 - 286
Fax	
E-Mail	s.roehrsheim@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	http://aller-weser-klinik.de

Name	Dr. med. Henning Hovorka
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Anästhesie / Leiter Ethikkomitee

Telefon	04202 / 998 - 9832
Fax	04202 / 84127
E-Mail	h.hovorka@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/anaesthesie

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Keine Zielvereinbarungen getroffen

Kommentar/Erläuterung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	Akutschmerzbehandlung nach Operationen, hierbei kommen verschieden Techniken(Kathetertechniken, geräteunterstützte Schmerztherapie) zum Einsatz
VX00	Postoperative Intensivmedizin	Betreuung der Patienten der operativen Abteilungen in Zusammenarbeit mit den betreffenden Fachärzten auf der Intensivstation, Intensivüberwachung und -behandlung nach ausgedehnten Operationen.
VZ00	Anästhesie	Durchführung sämtlicher Schmerzausschaltungen bei den Patienten aller operierenden Abteilungen des Hauses, hierbei kommen sowohl Regionale - als auch Allgemeine Anästhesieverfahren zum Einsatz. Eine Besonderheit ist die ultraschallgestützte Regionalanästhesie.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2575
Teilstationäre Fallzahl	444
Kommentar / Erläuterung	Die ausgewiesenen Zahlen beschreiben die Anzahl der Anästhesien bei stationären bzw. ambulanten Operationen.

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Schmerzambulanz		Behandlung von chronischen Schmerzzuständen auf Zuweisung niedergelassener Ärzte
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Anästhesieambulanz		Anästhesiologische Voruntersuchung und Aufklärung im Rahmen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung der prästationären Betreuung und bei ambulanten Operationen nach § 115 SGB V
-----	------------------	--------------------------	-----------------------	--

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,0
Fälle je VK/Person	643,75000

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,0
Fälle je VK/Person	643,75000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	19,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,07
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	19,37
Fälle je VK/Person	132,93753
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

B-[5].1 Orthopädie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Orthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Andreas Neckritz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04202 / 998 - 333
Fax	04202 / 998 - 125
E-Mail	a.neckritz@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/orthopaedie

Name	Dr. med. Eduard Schmidt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Oberarzt
Telefon	04202 / 998 - 333
Fax	04202 / 998 - 125
E-Mail	e.schmidt@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Schim
URL	http://aller-weser-klinik.de

Name	Matthias Fackert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Oberarzt
Telefon	04202 / 998 - 333
Fax	04202 / 998 - 125
E-Mail	m.fackert@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	http://aller-weser-klinik.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	minimalinvasive Operationen an Knie, Hüfte und Schulter mittels Gelenkspiegelung
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Behandlung von Gelenkerkrankungen
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Bandscheiben
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Sehnen und des Sehnenscheidengewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen des Knochen - und Knorpelgewebes
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	Gelenkersatz erkrankter Gelenke an Knie, Hüfte und Schulter durch künstliche Gelenke
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	470
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M17	200	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	131	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	29	Schulterläsionen
T84	20	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M20	17	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M23	14	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M19	11	Sonstige Arthrose
M87	7	Knochennekrose
M24	6	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S83	6	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-822	201	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	141	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-788	44	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-814	43	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-786	33	Osteosyntheseverfahren
8-915	31	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-812	25	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-800	24	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-697	23	Diagnostische Arthroskopie
9-984	23	Pflegebedürftigkeit

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	92	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	15	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-788	7	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-811	7	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-808	4	Offen chirurgische Arthrodeese
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	470,00000

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	470,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	5,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,25
Fälle je VK/Person	89,52380

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,29
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,29
Fälle je VK/Person	1620,68965

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,26
Fälle je VK/Person	1807,69230

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,16
Fälle je VK/Person	2937,50000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,29
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,29
Fälle je VK/Person	1620,68965

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

B-[6].1 Urologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Urologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Stefan Pelz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04202 / 998 - 492
Fax	04202 / 998 - 159
E-Mail	s.pelz@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Bierdener Mühle 2
PLZ / Ort	28832 Achim
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/urologie

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG16	Urogynäkologie	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Harnorgane der Frau
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Untersuchung und Behandlung von Harnsteinleiden
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Harnleiter
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Untersuchungen und Behandlungen von Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane
VU08	Kinderurologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Minimalinvasive Eingriffe mittels Spiegelinstrumenten an der Harnblase und der Prostata durch die Harnröhre
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Untersuchungen zum Urinabfluß und Behinderungen desselben

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	649
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N13	121	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N20	86	Nieren- und Ureterstein
C61	63	Bösartige Neubildung der Prostata
C67	48	Bösartige Neubildung der Harnblase
N41	45	Entzündliche Krankheiten der Prostata
N30	30	Zystitis
D29	23	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane
N10	20	Akute tubulointerstitielle Nephritis
A41	13	Sonstige Sepsis
N32	12	Sonstige Krankheiten der Harnblase

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-132	495	Manipulationen an der Harnblase
1-661	315	Diagnostische Urethrozystoskopie
3-13d	188	Urographie
8-137	179	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
3-992	160	Intraoperative Anwendung der Verfahren
1-464	98	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-05c	98	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane
5-573	87	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
9-984	83	Pflegebedürftigkeit
5-562	79	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Dr. med. Stefan Pelz		Sprechstunde des Chefarztes des Zentrum für Urologie für Privatpatienten und Selbstzahler.
AM08	Notfallambulanz (24h)	Urologische Notfallambulanz		Notfalldiagnostik und - Behandlung urologischer Krankheitsbilder
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-661	62	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-137	51	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
5-640	35	Operationen am Präputium
8-110	18	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
1-460	< 4	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,47
Fälle je VK/Person	262,75303

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,47
Fälle je VK/Person	262,75303
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ60	Urologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	5,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,07
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,07
Fälle je VK/Person	128,00788

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,11
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,11
Fälle je VK/Person	5900,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,51
Fälle je VK/Person	1272,54901

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,18
Fälle je VK/Person	3605,55555

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,62
Fälle je VK/Person	400,61728
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk- Totalendoprothesen	50	210		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Gesamtergebnis der Prognosedarlegung	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	210
die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	179
Prüfung durch die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen	ja
Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)	Nein
Ergebnis der Prüfung durch die Landesbehörden	Nein
Übergangsregelung	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	23
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	18
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	18

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt